LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
12. Wahlperiode

Drucksache 12/6500
21. 04. 1995

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Friedel Grützmacher (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Ständigen Vertreters des Chefs der Staatskanzlei

„Nachbar Amerika" – Amerikaner in Rheinland-Pfalz 1945 bis 1995. Das Programm der Staatskanzlei

Die Kleine Anfrage 3438 vom 30. März 1995 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:
1. Wie hoch sind die finanziellen Aufwendungen der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz für die einzelnen Programmpunkte der Veranstaltungsreihe „Nachbar Amerika"?
2. Welche Veranstaltungen werden im Rahmen des „Kultursommers Rheinland-Pfalz" und in der Veranstaltungsreihe „Nachbar Amerika" von der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz finanziert oder anteilsmäßig gefördert?
3. Wie hoch sind die dafür jeweils veranschlagten Mittel?
4. Inwieweit wird in dem Programm der Veranstaltungsreihe „Nachbar Amerika" der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz auch auf die Schwierigkeiten zwischen den „Nachbarn", den US-amerikanischen Streitkräften und den Bürgern von Rheinland-Pfalz, gerade auch in den Zeiten der 80er Jahre, der Friedensbewegung und der Stationierung von Atomwaffen auf Stützpunkten der US-amerikanischen Streitkräfte in Rheinland-Pfalz im Rahmen des NATO-Doppelbeschlusses eingegangen?
5. Welche Rolle spielen Veranstaltungen mit militärischem Charakter in dem Programm der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz zur Veranstaltungsreihe „Nachbar Amerika" 1995?
6. Wie soll die Veranstaltung „Ramstein-Air-Base-Fest" am 1. Oktober 1995 im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Staatskanzlei gestaltet werden?

Der Ständige Vertreter des Chefs der Staatskanzlei hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 21. April 1995 wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 3:

An dem Projekt „Nachbar Amerika" sind die Staatskanzlei, das Ministerium für Kultur, Jugend, Familie und Frauen, der Kultursommer Rheinland-Pfalz e. V. sowie verschiedene gesellschaftliche Gruppen mit Veranstaltungen beteiligt.

Die Staatskanzlei hat folgende Veranstaltungen bereits durchgeführt bzw. geplant:

1. Eröffnungsveranstaltung „Nachbar Amerika" am 4. März 1995 im Eltzer Hof.
   Kostenanteil Staatskanzlei ca. 22 000,00 DM.
2. Symposium „Amerikaner in Rheinland-Pfalz 1945 bis 1995" vom 17. bis 19. März 1995 im Lagezentrum der United States Air Forces Europe, Ramstein Air Base.
   Kostenanteil Staatskanzlei ca. 5 000,00 DM.
3. Tagung „Gibt es eine atlantische politische Kultur?" vom 5. bis 7. Mai 1995 in Mainz.
   Kostenanteil der Staatskanzlei ca. 38 000,00 DM.
4. Landeswettbewerb der Gemeinden und Kreise mit deutsch-amerikanischen Partnerschaften.
   Kostenanteil der Staatskanzlei ca. 7 500,00 DM.

b. w.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 5. Mai 1995

Für eine Reihe von Veranstaltungen gelang es der Staatskanzlei, Drittmittel einzuwerben; sie betragen insgesamt ca. 74 000,00 DM.

Veranstaltungen im Rahmen des „Kultursommers Rheinland-Pfalz" werden von der Staatskanzlei nicht finanziert oder anteilsmäßig gefördert. Vielmehr laufen diese Veranstaltungen unter alleiniger Verantwortung des Kultursommers Rheinland-Pfalz e. V.

Als Serviceleistungen für alle Institutionen, Gruppen etc., die Veranstaltungen unter dem Motto „Nachbar Amerika" anbieten, hat die Staatskanzlei eine Broschüre mit Terminkalender erstellt, in der, soweit gemeldet, die Veranstaltungen der Staatskanzlei, der gesellschaftlichen Träger und des Kultursommers aufgeführt sind.

Für diese Broschüre fallen Kosten von ca. 57 600,00 DM an.

Darüber hinaus entstehen im Rahmen des Projektes „Nachbar Amerika" noch Kosten für Dolmetscher, Porto, Transport etc. in Höhe von ca. 15 000,00 DM.

Zu Fragen 4 und 5:

Das Projekt „Nachbar Amerika" hat zum einen das Ziel, an die Verbundenheit der Bevölkerung von Rheinland-Pfalz mit den USA in den letzten 50 Jahren zu erinnern. Darüber hinaus ist es in erster Linie zukunftsbezogen; es soll die Beziehungen zwischen Bürgerinnen und Bürgern aus Rheinland-Pfalz und den USA verstärken, und zwar insbesondere durch die Ausweitung der zivilen Beziehungen. Diese Absicht findet vor allem in der „Erklärung über Partnerschaft und Zusammenarbeit" ihren Ausdruck, die die Grundlage für eine künftige zivile Zusammenarbeit legt. Die in den Fragen 4 und 5 angesprochene militärische Thematik ist im Rahmen des Projekts „Nachbar Amerika" bewußt in den Hintergrund gerückt worden; sie dürfte in der Zukunft so gut wie keine Rolle mehr spielen. Unbeschadet dieses auf eine künftige zivile Zusammenarbeit gerichteten Blicks kommen diesbezügliche Themen – Konversion, Zivilbeschäftigte, Nachrüstungsdiskussion – in verschiedenen Veranstaltungen in diesem Jahr natürlich auch zur Sprache; so auf dem oben erwähnten Historikersymposium, auf der Tagung „Gibt es eine atlantische politische Kultur?", in der Wanderausstellung „50 Jahre Amerikaner in Rheinland-Pfalz" und bei verschiedenen anderen Gelegenheiten.

Zu Frage 6:

Das Ramstein Air Base-Fest am 1. Oktober 1995 wird, wie in der Vergangenheit, unter der alleinigen Verantwortung der US-Luftstreitkräfte Europa in Zusammenarbeit mit Stadt und Landkreis Kaiserslautern sowie der Gemeinde Ramstein ausgerichtet und gestaltet; das Motto lautet in diesem Jahr gleichfalls „Nachbar Amerika". Es ist ein ziviles Volksfest mit vorwiegend nichtmilitärischen Ausstellungen und Aktivitäten. Daneben wird dem Vernehmen nach auch Gelegenheit sein, Fluggerät am Boden (keine Vorführungen in der Luft) zu besichtigen.

Eine finanzielle Beteiligung der Landesregierung ist nicht vorgesehen.

Einzelheiten der Veranstaltung sind noch nicht bekannt.

Walter Schumacher
Ministerialdirektor